

Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 30.10.2014

5

Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung und Formalia.....	2
Allgemeines.....	2
Beschluss des Protokolls vom 16.10.2014.....	2
Beschluss des Protokolls der Sondersitzung vom 23.10.2014.....	2
2. Wahlen und Entsendungen.....	3
3. Berichte und Protokolle.....	5
Bestätigung des GF-Protokolls vom 05.09.2014.....	5
4. Antrag 14/079 1. Nachtragshaushalt, 2. Lesung.....	6
5. Antrag 14/019 Grundordnungsänderung §29 Abs. 1 –.....	7
6. Finanzantrag 14/069 Jahreskalender.....	8
7. Finanzantrag 14/064 2.komplett überarbeitete Auflage des Readers zur Kritik studentischer Verbindungen in Dresden („Ein alter Hut“).....	9
8. Antrag 14/091 Anerkennung als Hochschulgruppe – Plurale Ökonomie Dresden.....	11
9. Finanzantrag 14/092 The Big Band Therapy.....	12
10. Antrag 14/094 Förderung Hamburger Exkursion des Verkehrte Welt e.V.....	13
11. Antrag 14/095 Keine Zahlung für die „Kritische Psychologie“.....	14
12. Finanzantrag 14/096 Nikolausklettern.....	15
13. Finanzantrag 14/097 Unterstützung bei der Teilnahme am internationalen Debattierturnier „Riga IV 2014“.....	16
14. 14/098 Anerkennung als Hochschulgruppe – Ingenieure ohne Grenzen.....	17
15. Antrag 14/063 Änderung der Beitragsordnung, 1. + 2. Lesung.....	18
16. Antrag 14/071 Änderung HFO 1.+2. Lesung.....	19
17. Geschlossene Sitzung.....	20
18. Finanzantrag 14/072 Fluides Möbelbudget Geschäftsführung.....	21
19. Finanzantrag 14/073 Honorarvertrag 1.....	22
20. Antrag 14/057 Zahlstelle.....	23
21. Antrag 14/093 Honorarvertrag LuSt-Beratung.....	24
22. Sonstiges.....	25

10

1. Begrüßung und Formalia

Allgemeines

Beschluss des Protokolls vom 16.10.2014

Beschluss des Protokolls der Sondersitzung vom 23.10.2014

2. Wahlen und Entsendungen

Antragssteller: Christoph Klante

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat Öffentlichkeitsarbeit

Begründung:

- 5 Hallo,
ich arbeite jetzt schon seit einer Weile im spiREX-Team mit. Anfangs v.a. als Fotograf und
Fotolieferant für die Webseite, mittlerweile beteilige ich mich am gesamten
Entstehungsprozess von Webseite, Bekanntmachung dieser und dem bald wieder
erforderlichem Druck-spiREX. Deshalb möchte ich mich nun ganz offiziell entsenden lassen
10 und stelle hiermit den Antrag auf Entsendung ins Referat Öffentlichkeitsarbeit.

Antragssteller: Michael Grauert

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat Hochschulpolitik

- 15 **Begründung:**
Liebes Plenum,
hiermit bewerbe ich mich als Referatsmitglied Hochschulpolitik im Geschäftsbereich
Hochschulpolitik.
20 Mein Name ist Michael Grauert, ich studiere Bahnsystemingenieurwesen an der Fakultät
Verkehrswissenschaften "Friedrich List".
Um aktuelle und Zukünftige Projekte im Bereich der Hochschulpolitik voranzubringen,
möchte ich mich gerne in dieses Referat entsenden lassen.
Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.
25 Mit freundlichen Grüßen
Michael Grauert

30 **Antragsstellerin:** Amanda Jacobick

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat Öffentlichkeitsarbeit

Begründung:

- 35 Liebes Plenum,
ich bin Amanda und denke nach zwei Jahren Studentenleben im schönen Dresden, in denen
ich mich nicht hochschulpolitisch betätigt habe, ich sollte das schleunigst ändern. Nach
einigen längeren Praktika im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit möchte ich gerne
an diese anknüpfen und kontinuierlich neben dem Studium praktische Erfahrungen sammeln,
die für meinen angestrebten, beruflichen Werdegang wichtig sind.
40 Im entsprechenden Referat des Studentenrates konnte ich bereits an Treffen teilnehmen und
mich mit anstehenden Aufgaben vertraut machen. Ich würde mich über die Möglichkeit aktiv
mitwirken zu können sehr freuen und beantrage daher eine Entsendung.

45 **Antragssteller:** Friedrich Zahn

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat Internet

Begründung:

Sehr geehrtes Plenum,
hiermit bewerbe ich mich für das Referat Internet.

Ich bin Physikstudent im 3. Semester und stellvertretender Geschäftsführer der AG DSN
Sektion Wundtstraße und Zellescher Weg. Aufgrund dieser Tätigkeit bin ich mit den
5 technischen und administrativen Aufgaben und Konfliktfeldern die mit dem Betrieb einer
wirksamen Internetpräsenz einhergehen bestens vertraut und würde mich freuen an dieser
Stelle im StuRa mitwirken zu dürfen.

10 Mit freundlichen Grüßen,
Friedrich Zahn

Antragssteller: Emilia Weiser

15 **Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Mitglied im Referat Studieren mit Kind

Begründung: Lieber StuRa,

ich bin Emilia Weiser, studiere Medizin im 9.Semester und bin bereits im Bereich Beratung
Studieren mit Kind tätig. Seit mehreren Jahren arbeite ich daran, kinder- und
20 familienfreundliche Strukturen für (werdende) Eltern aufzubauen und zu verbessern. Dieses
Ehrenamt würde ich nun gern unter dem offiziellen Dach des StuRa weiterführen.

3. Berichte und Protokolle

Bestätigung des GF-Protokolls vom 05.09.2014

4. Antrag 14/079 1. Nachtragshaushalt, 2. Lesung

Gemäß §11 (1) ist für die Aufstellung des Haushaltsplanes nur die zweite und dritte Lesung erforderlich.

Antragssteller: Matthias Funk (GF Finanzen)

Antragstext: Hiermit sei dem Plenum der erste Nachtragshaushalt für das Wirtschaftsjahr 2014/15 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Begründung:

- 0311: Die Erhöhung um 5000€ ist für die Beschaffung mehrerer aktueller Monitore (Büros
Integrale, TUUWI
sowie Zimmer 9), die den aktuellen Arbeitsplatzrichtlinien entsprechen sowie die Ersetzung
des Servers in Zimmer 12 (der alte läuft nun über den Wartungsvertrag hinaus) geplant. Im
aktuellen Budge sind offene Rechnungen für im letzten Jahr beschaffte Software berücksichtigt
und sollten auch weiterhin berücksichtigt bleiben.
- 0420: Die Überlastung des Sachkontos wurde dem Plenum bei der Beschlussfassung zum FA
14/059 (Grills) angekündigt. Je nach Beschlussfassung bezüglich eines anderen Antrages sollte
dieser Topf um 20.000€ erhöht werden.
- 4111: Dieses Sachkonto soll die Weiterführung von Arbeit sicherstellen, für die die StuRa
Exekutive keine Kapazitäten (z.B. aufgrund von Ausfall durch Exmatrikulationen) hat.
- 4700: Es liegen noch einige offene Angelegenheiten auf unseren Schreibtischen, insgesamt
etwas mehr als 10.000€ (dabei muss ich aber auch gestehen, dass einige Anträge schon
abgelaufen sind und ich noch nicht zum Ausmisten kam). Ich möchte dann jedenfalls später
im Jahr guten Projekten das Geld nicht verweigern.
- 4701: Abzüglich der AE der Sportbleute, einem gewissen Antrag bezüglich einer
Sportveranstaltung und dem Sportbeitrag für das IHI Zittau bliebe bei positiver
Beschlussfassung nicht mehr allzu viel übrig.
- 4715: Erhöhung für 10 weitere Härtefälle.
- 4750: Ich hab die Abrechnung der TUUWI fürs SoSe noch nicht gesehen, aber bei positiver
Beschlussfassung der teilautonomen Gelder fürs WiSe sollten doch wenigstens die 1700
vorhanden sein.
- 4900, 4940: Die Überlastung dieser Sachkonten um jeweils 20€ ist mein Fehler, dieses
Kleinvieh hatte ich einfach nicht im Blick. Jedenfalls brauchen die beiden noch Geld.
- Bauliche Maßnahmen: Für eventuell anfallende Kosten, falls das SIB die in früher Planung
befindlichen baulichen Maßnahmen in Zimmer 2 der Baracke nicht vollständig übernimmt.
- 8053: Anscheinend gibt es dieses Jahr keine Werbung im Spirex.
- 8625: Ist zu erwarten.

Erstattung Verwaltungsaufwand KSS: Hängt von der kommenden StuRa-Sitzung ab.

5. Antrag 14/019 Grundordnungsänderung §29 Abs. 1 – Ergänzungsordnungen und Richtlinien, 3. Lesung

Antragsteller: Matthias Funke

Antragstext: Der StuRa möge beschließen den § 29 Abs. 1 der Grundordnung wie folgt zu ergänzen:

- 5 (1) [...]
5. Die AE- Ordnung der Studentenschaften
Die Mitgliedschaftsordnung der Studentenschaft

Begründung:

- 10 Diese Ordnungen sind in ihrer derzeitigen Form noch sehr neu und die Notwendigkeit der Einbindung in § 29 Abs. 1 der Grundordnung wurde meiner Ansicht nach bei der Einführung dieser Ordnungen übersehen. Der Antrag an sich wurde in dieser Form bereits von Felix Walter gestellt. Allerdings hing die schriftliche Abstimmung zu lange aus, womit diese als ungültig anzusehen ist. Hiermit also ein neuer Antrag für das neue Plenum.

15 **Vorhandene Änderungsanträge:**

Änderungsantrag von Andreas Spranger:

füge zwischen „der“ und „Studentenschaft“ ein „verfassten“ ein.

→ wurde abgelehnt

6. Finanzantrag 14/069 Jahreskalender

Antragssteller: Rick Ottolonger

Antragstext: *siehe Anhang*

Begründung: *siehe Anhang*

5

7. Finanzantrag 14/064 2.komplett überarbeitete Auflage des Readers zur Kritik studentischer Verbindungen in Dresden („Ein alter Hut“)

Antragssteller: Stefan Taubner

- Antragstext:** Das Referat für politische Bildung, zur Sitzung am 4.5.2014 vertreten durch den Geschäftsführer Hochschulpolitik, beantragt 1752 € für den Druck von 2500 Exemplaren des neuen Readers zur Kritik studentischer Verbindungen in Dresden ("Ein alter Hut").

→ 100 Seiten inklusive farbigem Umschlag, ansonsten schwarz-weiß;
Klammerheftung

- 10 Angebotsüberblick:
diedruckerei.de: Auflage 2000 Stück → 1.875,76€
Flyeralarm: Auflage 2500 Stück → 1.751,93€
Saxoprint: nur bis 85 Seiten Klammerheftung möglich
- 15 Alternativ wäre auch die deutlich teurere, aber optisch ansprechendere
Klebeheftung denkbar:

Saxoprint: 2000 Stück → 2.638,67€
Flyeralarm: 2000 Stück → 2.278,97€

- 20 diedruckerei.de: Klebeheftung nur in Kleinstauflagen möglich

Begründung:

- Vor vier Jahren erschien der vom Referat für politische Bildung erarbeitete Reader „Ein alter Hut“ zum ersten Mal. Die damalige Auflage von 750 Stück ist bereits seit zwei Jahren
- 25 vergriffen, wird aber nach wie vor nachgefragt. Da sich in der Dresdner Verbindungsszene, die sich in den letzten vier Jahren immer stärker vernetzt hat, einiges getan hat und der Reader, der zwar im Vergleich zu anderen ähnlichen Publikationen in Deutschland eine gute Arbeit darstellte (wie selbst in Verbindungskreisen im Internet zugegeben wurde), aber auch einige korrekturbedürftige inhaltliche Fehler aufwies, bestand schon lange der Plan zur
- 30 Komplettüberarbeitung, die endlich in diesem Sommer erfolgte und nun fast abgeschlossen ist. Aufgrund des vielfach aus dem Stura an uns herangetragenen Wunsches, den Reader zu Beginn des Semesters mit den Erstsemestertüten zu verteilen, stellen wir den Finanzantrag in Abwesenheit, um einen hierfür nötigen Druck noch im September zur ermöglichen. Falls dieses Vorgehen als zu schnell angesehen und das Verteilen des Readers mit den
- 35 Erstsemestertüten vom Plenum nicht für wichtig erachtet wird, wäre es kein Problem für uns, den Finanzantrag auf Oktober zu verschieben. Bisher haben sich auf unsere Anfrage vier FSR (Psychologie, Informatik, Forstwissenschaften, Geowissenschaften) zurückgemeldet, die insgesamt 1000 Reader bestellen. Sollte auf der Sturasitzung noch weiteres Interesse durch VertreterInnen anderer Fachschaften geäußert werden, stimmt der Antragssteller ausdrücklich
- 40 einer Erhöhung des Finanzantrages auf 2630,61€ (4000 Stück) oder 2802,10€ (5000 Stück) zu.

Zum weiteren Vorgehen:

Bis zum 9 September wird die Textarbeit abgeschlossen sein, danach werden noch kleinere Korrekturen durchgeführt und das Layout des Heftes erstellt. Bei Verabschiedung des

Finanzantrages am 4. September ist geplant, den Reader spätestens am 19.9. in Druck zu geben, damit dieser bis spätestens 30.9. geliefert wird. Bei der Arbeit am ersten Reader 2010 hatte sich die Methode bewährt, dass sich drei Mitglieder des Sturaplenums bereiterklären, die fertigen Texte zu lesen und evtl. Kritik anzumerken und mit dem Referat für politische

5 Bildung abzustimmen, um ungewollte Überraschungen zu vermeiden. Ein solches Vorgehen wäre auch in diesem Jahr wünschenswert; der Zeitraum für diese Überprüfungsarbeit wäre bei der Annahme des Finanzantrags der 10. – 15. September. Davon unabhängig ist diesem Finanzantrag eine umfangreiche Probe weitestgehend fertiger Texte beigelegt.

- 10 Bei dringenden Rückfragen ist der Antragssteller (in der Woche vom 4.9. mit seinem Sohn im Urlaub) während der Sitzung auch telefonisch erreichbar.

8. Antrag 14/091 Anerkennung als Hochschulgruppe – Plurale Ökonomie Dresden

Antragssteller: Franziska Wiest

Antragstext: Wir bitten um die Anerkennung der Gruppe Plurale Ökonomie Dresden als Hochschulgruppe. *[von der Sitzungsleitung so formuliert]*

5 **Begründung:** erfolgt mündlich

Vorstellung der Gruppe:

Als autonome Gruppe des deutschlandweiten Netzwerks Plurale Ökonomie verstehen wir uns als Multiplikator*innen der Ideen der Pluralen Ökonomie. Uns ist zum Einen die inhaltliche Auseinandersetzung mit alternativen Ökonomielehren, so wie deren Einzug in das universitäre System ein Anliegen.

10 Zur Zeit sind wir eine kleine Gruppe von rund 10 Aktiven, die sich in den ersten Monaten vor allem mit der eigenen Auseinandersetzung von pluralen Ansätzen in der Ökonomie beschäftigen wollen. Hierzu gehören Lesekreistreffen, Filmdiskussionen, Vorträge und Zeit
15 für viel Diskussion und eigene Gedanken.

Die Probleme unserer heutigen Welt sind so vielfältig und komplex: Hunger, Umweltzerstörung, Klimawandel, Finanzmarktkrise sind nur einige Beispiele hierfür. Die Antworten darauf sind meist eindimensional. Hier wollen wir in Zukunft ansetzen. Die Ausbildung von Nachwuchsökonom*innen folgt allein nach der neoklassischen Lehre. In
20 unserer weiteren Arbeit wollen wir Raum für neue Diskussionen schaffen, Vorträge von Professor*innen mit alternativen Denkansätze organisieren, Vorlesungsreihen veranstalten, um so unsere Universität mitzugestalten.

Derzeit organisieren zwei aus unserer Gruppe die Ringvorlesung der TuUwi: Postwachstumsökonomie und zwei weitere organisieren für das Sommersemester 2015 ein
25 Blockseminar zur Kritischen Ökonomie im Internationalen Kontext für Studierende der Internationalen Beziehungen.

9. Finanzantrag 14/092 The Big Band Therapy

Antragssteller: Robert Stein

Antragstext: Die Mediziner Big Band "The Big Band Therapy" beantragt 420€ als Dirigenten-Honorar im WS 14/15.

5 **Begründung:** erfolgt mündlich

10. Antrag 14/094 Förderung Hamburger Exkursion des Verkehrte Welt e.V

Antragssteller: Maïke von Harten

Antragstext: Die geschätzten Kosten für die Exkursion betragen **1838 €**, die durch Einnahmen aus Sponsoring, sowie Teilnehmerbeiträgen refinanziert werden sollen.

Zur Unterstützung des für die gesamte Studierendenschaft wertvollen Projektes bittet

- 5 Verkehrte Welt e.V. um finanzielle Förderung der Exkursion mit der Bezuschussung in Höhe von **20,00 € pro Teilnehmenden** der Studierendenschaft. Damit ergibt sich eine maximale Gesamtsumme i. H. v. **400,00€**, was einem Anteil von rund **22,0%** an den Gesamtkosten entspricht.

- 10 Die angedachte Förderung des StuRa trägt dazu bei, die erforderlichen Teilnehmerbeiträge auf 52€ pro Person zu reduzieren und somit auch finanziell schwächer gestellten Studierenden eine Teilnahme zu ermöglichen.

Dem StuRa wird zusätzlich zu diesem Antrag der Finanzierungsplan der Exkursion als Anlage I, sowie der Ablaufplan als Anlage II zur Verfügung gestellt.

[siehe Anhang]

- 15 **Begründung:** erfolgt mündlich

Kurzbeschreibung:

- 20 Der Verein Verkehrte Welt wird im November dieses Jahres erneut (nach 2011) eine Fachexkursion nach Hamburg unternehmen. Diese dient mehreren Punkten:

Theoretisches Wissen praktisch erfahren

- Neue Erfahrungen zum Thema Verkehr sammeln

- Vermittlung von Möglichkeiten studentischer Jobs, Praktika, Kontakt zu

Verkehrsunternehmen und mögl. Arbeitgebern

- 25 - Gemeinschaftliche Projekte selbst planen und umsetzen – Teil einer Gemeinschaft sein.

Das Projekt erfüllt Aufgaben im Sinne des Sächsischen Hochschulgesetzes und umfasst ein vielfältiges, fachlich begleitendes Programm, welches durch Referenten und externe Partner ergänzt wird. So sind die vorgesehenen Programmpunkte (u.a. switchh, Stadtplanungsamt, Betriebsbahnhof Maschen, Port Authority) ebenso für Studierende anderer Fachrichtungen wie Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, Logistik, Architektur ansprechend und reizvoll. Das Bewerbungsverfahren wird offen ausgeschrieben. Jeder immatrikulierte Studierende kann sich bewerben.

- 30 Die vom Verein festgesetzte, maximale Teilnehmerzahl beträgt 20 Personen. Ein Auswahlverfahren ist nicht vorgesehen, die Plätze werden über die ersten 20 Anmeldungen vergeben.

Die Werbung hierfür erfolgt über Plakataushang im Potthoff-Bau, Bio Mensa, Hörsaalzentrum und den FSR-Newsletter, sowie im Internet auf Facebook und über die eigene Homepage

11. Antrag 14/095 Keine Zahlung für die „Kritische Psychologie“**Antragssteller:** Ronny Steinicke**Antragstext:** Der Studentenrat bewilligt im laufenden Semester keinerlei Zahlungen zugunsten des Seminars „Kritische Psychologie“.**5 Begründung:**

- Aus Interesse an der Zusammensetzung der Inhalte dieser Veranstaltungen begab ich mich gestern, am 22. Oktober 2014, um 16:40 Uhr zur ersten Semesterveranstaltung des Seminars zum Thema „Kritische Psychologie“. In dieser musste ich erfahren, dass Inhalte vermittelt werden sollen, die im krassen Widerspruch zu den im Bachelorstudium Psychologie dargebotenen stehen. Dabei sollen insbesondere wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse negiert oder zumindest in Zweifel gezogen und durch äußerst zweifelhafte Alternativtheorien verdrängt werden. Eine Kritik an Wissenschaften ist zwar grundsätzlich nicht unangebracht, allerdings sollte diese, um ernstgenommen zu werden, investigativ gegenüber einzelnen Erkenntnissen und nicht die Aussagekraft gänzlich verneinend sein.
- Ich möchte an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Technische Universität Dresden ihren guten Ruf, der sie unter anderem unter die sechzig besten Universitäten Europas gebracht hat, vor allem ihrer mathematisch-naturwissenschaftlichen Ausrichtung zu verdanken hat. Das Seminar „Kritische Psychologie“ widerspricht dieser Wissenschaftlichkeit insbesondere in den Bereichen der Empirie und dadurch fundierten Theorie. Die Förderung, vor allem die finanzieller Art, einer solchen Veranstaltung durch die Universität kann ihrem Ansehen daher erheblichen Imageschaden zufügen.
- Nach den hier vermittelten Anschauungen treten an die Stelle wissenschaftlich allgemein anerkannter und bewiesener psychologischer Theorien pseudowissenschaftliche Inhalte. Solche dogmatisch vermittelten Inhalte stellen sich nicht nur als abstrus dar, sondern können im Einzelfall auch gefährlich sein. Dass aber zu den langfristigen Folgen einer solchen Indoktrination auch Mitgliedschaften in Sekten oder ähnlichen okkulten Gemeinschaften zählen, ist eigentlich überflüssig zu erwähnen, denn Pseudowissenschaftlichkeit sollte von einer wissenschaftlichen Institution grundsätzlich nicht unterstützt werden.
- Da dieses Seminar somit insgesamt im krassen Gegensatz zu den Leitlinien der Technischen Universität Dresden steht und ihre Ausbildungsinhalte als Ganzes nicht anerkennt, schadet es ihr und sollte daher in keiner Weise, insbesondere aber nicht finanziell, bezuschusst werden.

12. Finanzantrag 14/096 Nikolausklettern

Antragssteller: Philipp Kember

Antragstext: Es werden 210€ für das Nikolausklettern beantragt.

Begründung: Wir richten wie jedes Jahr das Nikolausklettern aus, dieses mal sogar am 6.

- 5 Dezember. Ihr habt uns in den letzten Jahren tatkräftig unterstützt, was uns sehr geholfen hat. Und würden sehr freuen wenn das dieses Jahr wieder klappt!

Dieses Jahr kümmer ich mich mit um die Organisation und wende mich mit dem Antrag nun an Euch. Alles wichtige ist hier noch mal kurz zusammengefasst:

- Das Nikolausklettern ist ein Klettersportwettbewerb zum Jahresende und richtet sich an hauptsächlich Studenten mit oder ohne Klettererfahrung. Es geht um gemeinsame lustige, sportliche Betätigungen. Je Startkategorie werden kleine Sachpreise an die drei Besten vergeben, außerdem gibt Fotowettbewerb wo ebenfalls Preise vergeben werden.
- 15 • Wir planen das StuRa-Logo auf unseren Flugblättern zu publizieren.
- Geplante Ausgaben:
 - EUR 30,00 für Verbrauchsmaterial (Kerzen, Schnur, Klebeband, ...)
 - EUR 50,00 für Material für Stationen (Überraschungseier, Trostpreise, ...)
 - EUR 100,00 für kleine Sachpreise für die Startklassen
 - 20 • EUR 40,00 für kleine Sachpreise für Fotowettbewerb
 - EUR 60,00 für kleine Anerkennungen für freiwillige Helfer
- Zu rechnenden Einnahmen:
 - EUR 70,00 aus Startgeld von 1€ pro Person

13. Finanzantrag 14/097 Unterstützung bei der Teilnahme am internationalen Debattierturnier „Riga IV 2014“

Antragssteller: Tom Emmerich

Antragstext: Es werden 270€ zur Unterstützung bei der Teilnahme am internationalen Debattierturnier beantragt.

- 5 **Begründung:** Siehe Anhang und mündlich.

14. 14/098 Anerkennung als Hochschulgruppe – Ingenieure ohne Grenzen

Antragssteller: David Schödel

Antragstext: Der StuRa erkennt Ingenieure ohne Grenzen als Hochschulgruppe an. *[von der Sitzungsleitung formuliert]*

- 5 **Begründung:** Die Regionalgruppe Dresden besteht seit Frühjahr 2009 und setzt sich aus Studenten, Absolventen und Berufstätigen verschiedener ingenieurtechnischer und nichtingenieurtechnischer Richtungen zusammen. Die Mitglieder der Regionalgruppe treffen sich wöchentlich an der TU-Dresden und engagieren sich neben der eigentlichen Projektentwicklung vor allem im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.
- 10 Kleine und große Engagements sowie neue Ideen sind bei uns jederzeit herzlich Willkommen. Neuen Interessentinnen und Interessenten stehen wir gerne an jedem ersten Donnerstag im Monat im Rahmen eines lockeren Infoabends für Fragen und Informationen zur Verfügung.

15. Antrag 14/063 Änderung der Beitragsordnung, 1. + 2. Lesung

Antragssteller: David Färber

Antragstext: Der StuRa beschließt die Beitragsordnung, wie sie in beiliegendem Entwurf vorliegt.

- 5 **Begründung:**
erfolgt mündlich

16. Antrag 14/071 Änderung HFO 1.+2. Lesung

Antragsteller: Jessica Rupf

Antrastext: *Siehe Anhang*

Begründung: *Siehe Anhang*

17. Geschlossene Sitzung

18. Finanzantrag 14/072 Fluides Möbelbudget Geschäftsführung

Antragssteller: Matthias Zagermann

Antragstext: Der Studentenrat möge die Einrichtung eines fluiden Möbelbudget beschließen und dieses mit 20000 Euro ausstatten.

5 **Begründung:**

Menschen, die sich wohlfühlen, arbeiten besser. Damit sich die Geschäftsführung in der Baracke so richtig wohl fühlen kann und die maximale Ausbeute an Motivation des Einzelnen für die Arbeit in der Studentischen Selbstverwaltung erreicht werden kann, soll ein Budget bereit gestellt werden, womit die einzelnen Geschäftsführer die Möbelausstattung ihres Büros individuell zusammenstellen können. Hierzu sollen ausschließlich auf Ausstattungs-Firmen zurückgegriffen werden, die eine lebenslange Rückgabegarantie für die erworbenen Möbel zusagen (aktuell noch ausschließlich IKEA).

Dadurch wird ermöglicht, dass bei Personalwechsel die Büromöbel zum Originalpreis wieder zurückgegeben und den nachfolgenden Geschäftsführer dadurch gleichfalls eine

15 Individualisierung der Büromöbelausstattung geboten werden können, ohne einen Werteverlust durch Abschreibung zu erfahren.

Da der Wertverlust bei Abschreibung einer Büromöbelausstattung die Transportkosten für den jährlichen Umtausch um ein vielfaches übersteigt, wird mit dieser Maßnahme vollumfänglich der Forderung zum sparsamen im Umgang mit studentischen Geldern und mittels diesen beschafften Sachmittel nachgekommen, denn faktisch bleiben die dem Budget zugeordneten Geldmittel der Studentenschaft durch die lebenslange Rücknahme gegen Auszahlung des Einkaufspreises erhalten.

Zusätzlich sollte noch mit der Innenrevision der TU Dresden der buchhalterische Umgang mit Sachwerten, die keinen realen Werteverlust erfahren, abgeklärt werden.

25

Liebe Grüße,
Matthias Zagermann

19. Finanzantrag 14/073 Honorarvertrag 1

Antragsstellerin: Jessica Rupf

Antragstext: Ich beantrage einen Honorarvertrag in Höhe von insgesamt 400€ für folgende Tätigkeiten:

Studienabbrecherberatung

- 5 • Erstellung eines Konzepts für die Beratung
- Im Konzept enthalten: Anlaufstellen, weitere Möglichkeiten der Ausbildung, Fristen bspw für Ausbildungsbewerbungen, Broschüren (von extern)
- Kontakte zu Anlaufstellen herstellen, Infos sammeln/recherchieren (nicht nur Internet sondern auch in persönlichen Gesprächen mit den zuständigen bspw im BIZ)
- Eventuell Material-Sammlung für Info-Abende (Infos die weitergegeben werden sollten, Ansprechpartner die man einladen könnte,...)
- 10€/Stunde, insgesamt 40 Stunden auf maximal 4 Monate verteilt
- 15 Das Geld kann dabei monatlich analog der AE-Anträge mit genauer Angabe der Stundenzahl und Tätigkeit beantragt und von der GF beschlossen werden. Die 400€ und 40 Stunden können dabei auf 4 Monate verteilt und beantragt werden, dabei ist egal ob das Geld und die Tätigkeit auf mehrere Monate verteilt wird oder ob die ganze Arbeit innerhalb eines Monats erledigt wurde.
- 20 Die Tätigkeit soll von Corinna Berg erledigt werden. Sie arbeitete bereits sehr engagiert und zuverlässig im Referat Ausländische Studierende mit und kann durch ihr im September abgeschlossenes Studium nicht mehr als offizielle Mitarbeiterin im Referat tätig sein.

25 Liebe Grüße
Jessica

Begründung:
30 erfolgt mündlich

20. Antrag 14/057 Zahlstelle

Dieser Antrag wurde vom StuRa-Plenum am 19.06.2014 auf die Sitzung vom 16.10.2014 vertagt und folglich heute behandelt.

Antragsteller: Eric Hattke (LSR-Entsandter)

- 5 **Antragtext:** „Der StuRa möge beschließen, sich bereit zu erklären die Funktion der Zahlstelle und ähnlichen Funktionen gemäß der Finanzvereinbarung der KSS 2014/2015 zu übernehmen und dafür keine Verwaltungskosten einzufordern.“

Begründung:

- 10 „Der StuRa TU Dresden (TUD) beschloss entgegen den Vorjahren sich nicht direkt an der Finanzvereinbarung der KSS zu beteiligen. Daher erscheint es fragwürdig, ob der StuRa TUD wieder die Funktion der Zahlstelle übernehmen will und kann. Dies gilt insbesondere, da seitens des StuRa TUD bekanntgegeben wurde, dass dieser den Verwaltungsaufwand vergütet bekommen möchte. Dies führte zu viel Irritation innerhalb der KSS. Abgesehen davon, dass die konzeptionelle Grundfinanzierung der Arbeit der Landesstudierendenvertretung nun als
- 15 gescheitert betrachtet werden muss, stellt sich die Frage, ob der StuRa TUD überhaupt Zahlstelle sein kann, wenn er sich selbst nicht an der Finanzvereinbarung beteiligt. Fakt ist, dass gemäß der aktuellen Fassung der Finanzvereinbarung einzig dem StuRa TUD diese Funktion übertragen wurde. Um im LSR eine Entscheidung zur Lösungsfindung herbeiführen zu können, möchte der LSR (also die Vertretungen der anderen StuRä Sachsens) wissen, ob
- 20 der StuRa TUD tatsächlich weiterhin als Zahlstelle fungieren kann und ob er es weiterhin in Betracht zieht dafür Verwaltungskosten einzufordern. Die KSS soll spätestens zur kommenden Sitzung des LSR, jedoch eher unverzüglich, um eine entsprechende Vorbereitung zur Sitzung zu gewährleisten, über den Beschluss in Kenntnis gesetzt werden. In Folge dessen möge der LSR für die KSS befassen, welche Regelung zur Anpassung der Finanzvereinbarung er
- 25 vornimmt. Hierzu soll, im Falle der Zustimmung zu diesem Antrag, dies als Willenserklärung für die Bereitschaft zur Zusammenarbeit betrachtet werden können.“

Der Text wurde von den KSS-Sprecherinnen formuliert und ist dem Inhalt des Protokolls der letzten LSR-Sitzung entnommen.

21. Antrag 14/093 Honorarvertrag LuSt-Beratung**Antragssteller:** Jessica Rupf**Antragstext:**

Ich beantrage einen Honorarvertrag in Höhe von insgesamt
2200€ für die Sicherstellung der Beratung Lehre und Studium zur Entlastung
5 der aktuellen Mitarbeiter (Andreas und die GF)

Begründung: Ich halte dies für besonders sinnvoll und notwendig, da diese immer sehr
gut genutzt wurde und die Beratung von Studenten für Studenten sehr
wichtig ist.

- 10 Es wird dabei eine monatliche Arbeitszeit von bis zu 40 Stunden zugrunde
gelegt. Diese setzen sich aus einer wöchentlichen offenen Beratungszeit,
der Bearbeitung von E-Mail-Anfragen, individuellen Beratungsterminen und
Recherchearbeiten zusammen. Zusätzlich sollen bis zu 20 Stunden für die
Einarbeitung geltend gemacht werden können.
- 15 Auch hier soll es wieder 10€/Stunden als Entschädigung geben und eine
monatliche beantragbare Höchstsumme von 500€, mit Ausnahme der Abrechnung
der Einarbeitungszeit. Der Honorarvertrag soll bis
Ende des laufenden Haushaltsjahres geben und im Anschluss (durch einen
neuen Antrag) verlängert werden. Das Geld kann dabei monatlich analog der
- 20 AE-Anträge mit genauer Angabe der Stundenzahl und Tätigkeit beantragt und
von der GF beschlossen werden.
Die Tätigkeit soll von Corinna Berg erledigt werden. Sie arbeitete bereits
sehr engagiert und zuverlässig im Referat Ausländische Studierende mit und
kann durch ihr im September abgeschlossenes Studium nicht mehr als
- 25 offizielle Mitarbeiterin im Referat tätig sein.

22. Sonstiges